

### **Klimabilanz 2014 des Steyler Fair & Nachhaltig Fonds**

*Das führende Klimaschutzunternehmen South Pole Carbon aus Zürich hat den Steyler Fair & Nachhaltig Fonds zum zweiten Mal auf seine Klimaauswirkung hin überprüft. Auch für das Jahr 2014 (Stichtag 30. September 2014) verursacht eine Investition in den Fonds signifikant weniger CO<sub>2</sub> Emissionen, als ein gleichwertiges Investment in den Deutschen Aktienindex DAX und ist damit über dreimal klimafreundlicher.*

### **Investments finanzieren den Klimawandel**

Täglich werden an den weltweiten Börsen Aktien im Werte von hunderten von Millionen Euro gehandelt. Jede Aktie stellt einen Anteil an einem Unternehmen dar, jedem Aktionär gehört also „ein Stück“ des Unternehmens. Je besser es dem Unternehmen geht, desto mehr Geld verdient der Aktionär in Form von Kursgewinnen und Dividenden.

Jedoch hat der Aktionär auch eine Verantwortung und sollte sich dieser auch bewusst sein. Durch den Aktienkauf finanziert er oder sie das Geschäftsmodell des Unternehmens. Der Aktionär sollte wissen: Finanziere ich Waffen oder Weizen? Beschäftige ich Kinder, schade ich dem Weltklima? Gerade als christlicher Anleger sollte ich mir die Frage stellen: Hilft mein Geld Unternehmen, die meinen eigenen Werten zuwider handeln?

In Bezug auf den Klimawandel ist das noch deutlicher: Der Anleger und die Anlegerin muss sich die Frage stellen, ob er Unternehmen finanzieren möchte, die für den schnellen Profit auf fossile Energien setzen, die das Weltklima zerstören. Auch sollte sich der Anleger des Investitionsrisikos bewusst sein, dass mit der Finanzierung von Treibhausgasen einhergeht. In immer mehr Ländern werden heute Unternehmen zur Kasse gebeten, die ihren schädlichen Treibhausgasausstoss nicht unter Kontrolle haben. Das schadet langfristig dem Unternehmensgewinn und damit der Investorenrendite.

### **Steyler Fair & Nachhaltig Vorreiter in der Klimatransparenz**

Die meisten Investoren wissen nicht um den Klimaschaden, den ihre Investitionen verursachen. Dies hat unterschiedlichste Gründe, einer der offensichtlichsten ist sicher, dass die Investition in Unternehmen durch einen Fonds geschieht und hier oft die Transparenz fehlt. Daher hat die Steyler Bank das Zürcher Klimaschutzunternehmen South Pole Carbon beauftragt, den Steyler Fair & Nachhaltigkeit auf seine Klimaauswirkungen hin zu untersuchen. Ziel ist es, den Investoren Transparenz und Vergleichbarkeit zu bieten.

Der Steyler Fair & Nachhaltig war der erste Fonds Deutschlands, der seinen Investoren seit 2013 diese Transparenz bietet. Der Steyler Fair und Nachhaltig wurde damals als erste Investmentstrategie mit dem einzigartigen Gütesiegel „Climate Impact Transparent Investments“ bedacht. Das Beispiel hat Schule gemacht: Inzwischen wird dieses Siegel auch von anderen nachhaltigen Investoren, darunter die Schwedische Kirche und die globale Bank SEB genutzt.



## **Die Klimabilanz des Steyler Fair & Nachhaltig**

Zum Stichtag 30. Juni 2013 hatte der Steyler Fair & Nachhaltig ein Investitionsvolumen von EUR 28,7 Millionen, über 70% mehr als im Vorjahr. Dieser Betrag war in 60 Unternehmen in verschiedenen Ländern und Branchen investiert und bot damit ein ähnlich großes Universum wie im Vorjahr.

Jedes dieser Unternehmen verursacht Treibhausgasemissionen, die dem globalen Klima schaden. Die Gesamtinvestitionen des Steyler Fair & Nachhaltig verantworten jährliche Treibhausgasemissionen von 4'864 Tonnen CO<sub>2</sub> und damit um 73% mehr als die 2'809 Tonnen CO<sub>2</sub> im Vorjahr. Der Ausstoß 2014 entspricht dem jährlichen Treibhausgas Ausstoß von ca 450 Deutschen und ist im Vergleich gering. Ein gleichgroßes Investment in den Deutschen Aktienindex DAX liegt bei über 3,3 mal mehr Emissionen, nämlich 16'252 Tonnen CO<sub>2</sub>.

Auch in Bezug auf Transparenz ist der Steyler Fair & Nachhaltig führend: Während gerade einmal 7% aller investierbaren Unternehmen ihre Treibhausgasemissionen offenlegen, sind es im Steyler Fair & Nachhaltig 95%. Erneut sind es die beiden Firmen Aixtron und Vossloh AG, die hier noch Nachholbedarf haben und auch die Firma Enel Green Power berichtet keine Treibhausgasemissionen, alle 57 anderen Unternehmen sind bei ihren Treibhausgasemissionen transparent.

Im Vergleich zum DAX kann der Steyler Fair & Nachhaltig bei der Klimabilanz besonders dadurch punkten, dass er bei den Investments in Energieversorger (Utilities) klimafreundlichere Alternativen findet. Zwar ist das prozentuale Investment von 7% höher als der DAX (5%), aber dennoch stammen hier im Falle des Steyler Fair & Nachhaltig gerade einmal 26% der Gesamttreibhausgasbelastung her, während die Energieversorger im DAX fast 60% der Gesamtemissionen im Portfolio verantworten.

Die fünf Treibhausgasintensivsten Investitionen machen noch immer ca 10% des Fondsvolumens aus, aber sind für ca 70% der Treibhausgasemissionen verantwortlich. Die treibhausgasintensivste Investition des Vorjahres, Deutsche Lufthansa, ist nicht mehr im Portfolio. An der Spitze der klimaintensivsten Investments steht nun der französische Energieversorger Suez Environnement, verantwortlich für 23% der gesamten Treibhausgasemissionen des Fonds, gefolgt vom norwegischen Aluminium und Energiekonzern Norsk Hydro ASA, dem österreichischen Öl- und Gaskonzern OMV AG, dem deutschen Weltmarktführer bei Gasen Linde AG, sowie der niederländischen Koninklijke DSM NV. Das britische Minenunternehmen Anglo American PLC, im Vorjahr noch auf Platz 5, ist in diesem Jahr nicht mehr im Portfolio vertreten.

Zusammenfassend halten wir fest: Der Steyler Fair & Nachhaltig konnte seine Klimaperformance gegenüber dem DAX auf dem nahezu gleichen Level halten. Auch bezüglich der Klimatransparenz hat der Fonds sein hohes Niveau gehalten.

Ein Anleger mit EUR 100,000 kann durch eine Investition in den Steyler Fair & Nachhaltig seine Klimabilanz gegenüber dem Dax mehr als dreifach von 56,6 Tonnen CO<sub>2</sub> auf 17,6 Tonnen CO<sub>2</sub> senken.



Weiterhin können Anleger den CO<sub>2</sub> Fussabdruck Ihres Investments durch freiwillige Unterstützung eines Klimaschutzprojekts kompensieren, dh es werden in unserem Beispiel 17,6 Tonnen CO<sub>2</sub> in einem Entwicklungsland reduziert. Dies kann zB durch ein Aufforstungsprojekt in Uganda geschehen, was in der genannten Größenordnung ca EUR 300 kostet. Eine solche Kompensation ist möglich via <https://shop.southpolecarbon.com/en/category/tonsofco2>

Auch für das Jahr 2014 erhält der Steyler Fair & Nachhaltig für seine vorbildliche Transparenz gegenüber Investoren bezüglich seiner Klimaauswirkungen das Siegel „Climate Impact Transparent Investments“.

### **Über South Pole Group**

Ursprünglich ein Spin-Off der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH), ist das 2006 gegründete Unternehmen South Pole Group schnell international gewachsen. Heute unterhält South Pole Carbon Niederlassungen in 15 Ländern. Mit 110 Mitarbeitenden rund um den Globus ermöglicht und begleitet die Firma in 20 Ländern über 270 Qualitätsprojekte, die transparent, effizient und dauerhaft Treibhausgase reduzieren. Bis heute gelang es der South Pole Group für seine Kunden über 50 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> zu reduzieren, über 6 Milliarden Euro Investitionen in erneuerbare Energien zu ermöglichen, 35'000 GWh Grünstrom zu produzieren und über 20'000 Jobs in Entwicklungsländern zu schaffen.

Das Unternehmen ist ein Pionier im Erstellen von Klimabilanzen für Investment Portfolios und hat für den Finanznachrichtendienst Bloomberg hierzu eine eigene Applikation entwickelt.

South Pole Group wurde dieses Jahr zum vierten Mal in Folge in einer Industrieweiten Umfrage zum besten Projektentwickler gewählt, mit diversen Nachhaltigkeitspreisen ausgezeichnet und CEO Renat Heuberger war Schweizer Sozialunternehmer des Jahres.

[www.southpolecarbon.com](http://www.southpolecarbon.com)

